

Legende

- Schwerpunkt auf Erhaltung gut ausgeprägter Buchenwälder
- Schwerpunkt auf Erhaltung gut ausgeprägter, lichter Eichenwälder
- Schwerpunkt auf Erhaltung von Buchenwäldern mit hohen Eichenanteilen
- Schwerpunkt auf Erhaltung gut ausgeprägter, buntlaubholzreicher Schlucht- und Auwälder
- Maßnahmenbündel 21 - Renaturierung von Kalkinterquellen
- FFH - Gebietsgrenze
- VSG - Grenze
- Maßnahmenfläche
- NSG/ Bannwald
- Kreisgrenze, Gemeindegrenze
- Kartenschnitte

© Landesvermessungsamt Baden-Württemberg 12/2017/20

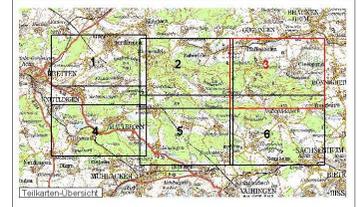
GEBIETSÜBERSICHT

Landkreis: Enzkreis, Karlsruhe, Ludwigsburg, Heilbronn
 124 Stromberg
 Naturraum: 11.794,66 ha
 Gesamtfläche FFH: 20
 Gesamtfläche SPA: 10442,41 ha
 Anzahl der Teilgebiete: 3

Fachbeitrag Wald zum Pflege und Entwicklungsplan
 FFH-Gebiet 7018 - 341, "Stromberg"
 VSG 6919 - 441, "Stromberg"
 VSG 7018 - 401, "Weher bei Maulbronn"

Entwicklungsmaßnahmen im Wald

Teilkarte 3



N
 M 1 : 10.000
 200 0 200 400 600 800 1000 m

Bearbeiter: AFW
Gutgezeichnet: AFW
Gefertigt am: 06.07.2009
Stand der Kartierung: Auslegung

Legende - Maßnahmenbündel (Fachliche Empfehlungen)

- 1 Vermehrtes Belassen über die Fläche verteilter Absterben zum natürlichen Zerfall (Verbesserung derzeitige Habitatqualität). Teilweise stark besetzte Eichenblasse (Hirschkäfer, Specht, Grauwildschweine), teilweise großflächig für Waldschnecken (Biesemoss).
 2 Anreicherung von stehendem und liegendem Totholz (vermehrtes Belassen). Starkes, stehendes Totholz ist besonders wichtig!
 3 Erhöhung der Habitatanzahl durch Markierung und Scherung bei Hebeschnitten. Versteckte Eichen-Maßnahmen. Versteckte Eichen-Maßnahmen. Höherbau von Mittel- und Buntspecht, Eiche mit Stammfalle, Eiche mit Biesemoss (auch Insektizidfrei). Freisetzung bestimmter Starkerchen an Innen- und Außenläufen!
 4 Belassen und Fördern von Eichen zur Erhöhung der Eichenanteile zusätzlich der Nadelholzanteile. Eichenanreicherung oder Pflanzung sowie Zäumung zur Neubegründung von Eichenbeständen auf bisher nicht mit Eiche besetzten Flächen!
 5 Generelle Vermehrung von Kompensationskalkungen - Grünes Biesemoss!
 6 Zulassen von Fledermauskästen zum Monitoring und als zusätzliches Quartierangebot!
 7 Aufhängen von Fledermauskästen zum Monitoring und als zusätzliches Quartierangebot!

- 8 Über Erhaltung hinausgehende Erhöhung des Dauerwaldanteils oder Nutzungsverzerrung hebeschneidender Eichen- und Buchenbestände. In Lieberstadt Mittelstrecke Vermeidung von Streubewerben beröschlichtet!
 9 Generelle Vermehrung von Kompensationskalkungen - Grünes Biesemoss!
 10 Verbesserung des Nahrungs- und Deckungsangebots durch gezielte Erhaltung und Begründung von Kiefernbeständen, in Einzelbäumen auch von Fichtenbeständen. Dies ist beschränkt auf flächenmäßig geeignete Bereiche, die nicht für Eiche infrage kommen. Nahrungsangebot Schwarzspecht!
 11 Dauerwaldartige Bewirtschaftung der Waldrandbereiche mit periodischem Ausmaß von Strauchreihen in naturnahen Erchen (Krausstrauch und breite Strauchmatte erhalten)!

- 12 Über Erhaltung hinausgehende Erhöhung des Dauerwaldanteils oder Nutzungsverzerrung hebeschneidender Eichen- und Buchenbestände. In Lieberstadt Mittelstrecke Vermeidung von Streubewerben beröschlichtet!
 13 Besonders wichtige Bereiche für Maßnahme 12!
 14 Anbringen von künstlichen Nisthöhlen in Bereichen mit geringem natürlichen Höhenangebot - Hohltaube VSG, nicht auf Felle
 15 entfällt
 16 entfällt
 17 entfällt

- 18 Unter bestimmten Voraussetzungen (Naturverjüngung absehbar, Eiche nicht vorgesehen) keine flächige Pflanzung auf künftigen Sturmflächen. Angestrebte Aufrechterhaltung zum Verbleib überstehender und wassergelagerter Windwurfbäume (Lhu, Gelbtauch) bei Vorrang Kiefernbeschnitt. Stelle Neulandung von temporären Lückewäldern wo dies nicht Erhaltungspolynom ist. - Bezug gewisses VSG, nicht auf Felle
 19 Wiederanreicherung der Mittel- oder Niederwaldbewirtschaftung in ausgewählten Eichen-Haubeichen-Wäldern - Spanische Fledermaus
 20 Aufwertung des Tümpels am Schlierkopf (Fröschen, Ausbeeren), sowie Anreicherung Kammloch-Gewässer um den Schlierkopf - Kammloch
 21 Renaturierung von Kalkinterquellen durch Enttarnen der Quellfassungen!

Nummerkombination auf Kienflächen

x3 = 2-4, 3, 12-14	x20 = 1-3, 5, 13
x4 = 1-4, 3, 12-14	x21 = 1-5, 8, 12-14
x5 = 1, 2, 4, 2, 10-13	x22 = 1-4, 8, 12
x6 = 3-4, 8, 12, 13	x23 = 1-5, 8, 9, 12
x12 = 1, 2, 8, 12, 20	x24 = 1-5, 7, 8, 12
x14 = 1-5, 8, 12, 14, 19	x25 = 1-3, 9, 10, 12, 13
x15 = 1-5, 3, 11-14, 19	x26 = 1-4, 7, 8, 12, 13
x16 = 1-5, 3, 10, 12-14	x27 = 1-4, 8, 12, 13
x17 = 1-4, 3, 12-14	
x18 = 1-4, 3, 11-14	
x19 = 1, 2, 11, 13	

Die Legende gibt die Maßnahmen nur in verkürzter Form wieder. Nähere Informationen sind dem Textteil des Pflege- und Entwicklungsplans zu entnehmen.